

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 79 (1972)

Heft: 4

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verein ehemaliger
Textilfachschüler Zürich
und Angehöriger
der Textilindustrie

82. Generalversammlung des VeT

in Brugg, Hotel «Rotes Haus», am 28. Januar 1972

Nach einer äusserst instruktiven Betriebsbesichtigung bei der Firma +GF+, verbunden mit einem Referat über die Rüti-Textilmaschinen-Gruppe im +GF+-Konzern, konnte VeT-Präsident Xaver Brügger, unter Anwesenheit von 204 Mitgliedern, die 82. Generalversammlung eröffnen. Speziell begrüsst er die Gastgeber, die Herren Senn und Locher der Firma +GF+ sowie die Ehrenmitglieder Deuber, Nüssli, Schärer, Strebel und Züst und die Delegation der befreundeten Verbände SVF und VST.

1. Das aufgelegte Protokoll der GV 1971 wurde genehmigt

2. Berichterstattung

Jahresbericht

Der Präsident orientierte über das Jahresprogramm 1970/71.

Fachschrift

Die neue «mittex» unter den Redaktoren Nef, Rudin und Trinkler hat ein neues Gesicht erhalten. Leider ist Herr Nef ausgeschieden und als neuer verantwortlicher Schriftleiter referierte Herr A. U. Trinkler über die Arbeit an der «mittex» und stellte fest, dass unsere Zeitung auch international vermehrte Bedeutung erlangte.

Unterrichtswesen

630 Teilnehmer haben die Kurse im abgelaufenen Vereinsjahr besucht, was beweist, wie gross das Interesse und Bedürfnis nach Weiterbildung ist und dass der VeT mit seinen Kursen einen wertvollen Beitrag zur Kaderausbildung leistet. Herr Deuber hat für seine 25jährige Tätigkeit als Kursleiter ein Bargeschenk erhalten.

Mitgliederdienst

In einer Gedenkminute ehrte die Versammlung unsere Verstorbenen. Es sind dies: das Ehrenmitglied Robert Honold, Küsnacht; die Veteranen Franz Franceschi, Winterthur; Arthur Haas, Ottenbach; Heinrich Kümin, Germignaga (I); die Aktiven Ernst Allensprach, Cassarate; Robert Haas, Ottenbach; Werner Lang, Görwihl (D); Heinrich Mülli, Wettwil; Emil Sommerhalder, Arbon; Ernst Steinmann, Mettmenstetten; Johann Szabady, Winterthur; Albert Wald, Speicher.

Erfreulicherweise konnten als neue Gönnermitglieder begrüsst werden: Siber Hegner+Co. AG, Zürich; Gebrüder Sulzer AG, Winterthur; Robert Wild AG, Zug; Kesmalon AG, Tuggen.

Jahresrechnung

Trotz Kostensteigerungen für Druck, Papier und Versand konnte Quästor A. U. Trinkler eine positive Jahresrech-

nung mit einem Vorschlag von Fr. 7539.75 ausweisen. Herr A. Honegger, der den Revisorenbericht verlas, beantragte, der GV die Rechnung abzunehmen, und dem Quästor wurde Décharge erteilt. Die GV beschloss auf Antrag des Quästors einen vierten Revisor zu ernennen und wählte einstimmig Herrn H. Kreienfeld.

Budget

Es wurde keine Beitragserhöhung beantragt. Da die Kostensteigerungen für die «mittex» zwischen 7 und 15 % liegen werden, dürfte die Vereinsrechnung für das neue Jahr einen verminderten Gewinn bringen, die Bilanz aber weiterhin positiv bleiben.

3. Wahlen

Im Vorstand ergaben sich grundsätzlich keine Mutationen. Für das verstorbene Vorstandsmitglied Albert Wald wählte die GV Herrn Otto Müller.

Der Vorstand stellt sich somit wie folgt zusammen: Präsident: Xaver Brügger; Vizepräsident: Erwin Keller; Quästor: Anton U. Trinkler; Aktuar: Egon Ryffel; Mutationen: Robert E. Keller; Bibliothekar: Alfred Bollmann; Beisitzer: Karl Anderegg, Karl Frey, Hans Keller, Heinrich Keller, Hans Naef, Gerhard Remund, Otto Müller.

4. Ernennungen

Herr Prof. Dr. ing. Emil Honegger, Zürich, wurde für seine grossen Verdienste um die schweizerische Textilindustrie zum Ehrenmitglied ernannt.

Zum Veteranenmitglied für 30jährige Mitgliedschaft wurde ernannt: Herr Otto Blatter, Zürich.

5. Jahresprogramm

Die erste Exkursion des neuen Vereinsjahres fand bereits im Dezember 1971 statt, mit dem Besuch der Maschinenfabrik Rüti. — In Gemeinschaftsarbeit mit SVF und VST wird eine Tagung über Umweltschutz durchgeführt. — Im Herbst 1972 wird wiederum die beliebte VeT-Party stattfinden. — Ein reichhaltiges Kursprogramm wird von der Unterrichtskommission geboten.

6. Verschiedenes

Eine finanzielle Beteiligung des VST an den «mittex» und eine engere Zusammenarbeit zwischen VeT und VST wurde geprüft, und die GV hiess eine Mitgliederumfrage gut.

Herr Vital Kessler, Präsident des VST, und Herr Elsener, Vorstandsmitglied des SVF, überbrachten die Grüsse ihrer Verbände, und Präsident X. Brügger konnte um 19.15 Uhr eine weitere erfolgreiche VeT-Generalversammlung beschliessen und die Teilnehmer zum Apéro und Nachtessen, gestiftet von der Firma +GF+, Brugg, einladen.



Vereinigung
Schweizerischer Textilfachleute
und Absolventen
der Textilschule Wattwil

64. Hauptversammlung der VST

11. März 1972 im Stadthof 11, Zürich-Oerlikon

Um 14.30 Uhr wurde die Hauptversammlung durch Präsident Kessler eröffnet.

Herr Kessler stellte fest, dass alle Mitglieder termingerecht eingeladen wurden und freute sich über den Grossaufmarsch von rund 190 Mitgliedern.

Einen speziellen Willkommensgruss richtete unser Präsident an die Herren Ehrenpräsident Zollinger und die Ehrenmitglieder Robert Wild und Ernst Zimmermann. — Als Vertreter der Stadt Zürich konnte Herr Stadtrat Dr. Burkhard begrüsst werden.

Vereinigungen VET und SVF wurde für ihre Anwesenheit gedankt.

Trakt. 1: Als Stimmzähler wurden die Herren Stauffer und Pawlowsky jun. gewählt.

Trakt. 2: Eine Verlesung des Protokolls der 63. Hauptversammlung wurde nicht gewünscht. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

Trakt. 3: Mutationen:

Mutationsführer Zimmermann gibt Auskunft über den heutigen Mitgliederbestand, der per 1971 um 30 Mitglieder zugenommen hat, und somit total 1191 Mitglieder beträgt.

In einer Gedenkminute wurde der im Jahre 1971 verstorbenen Mitglieder gedacht. — Es haben uns für immer verlassen: die Herren Baumgartner Kurt, Horler Adolf, Jucker Hans-Jörg, Keller Ernst, Ratgeb Hans, Stüssi Hans, Schär Andreas, Wald Albert und Ehrenmitglied Graf Heinrich.

Trakt. 4: Jahresbericht des Präsidenten: siehe separater Bericht.

Bei der durch Vizepräsident Hurter durchgeführten Abstimmung wurde der Jahresbericht mit Applaus angenommen.

Trakt. 5: Jahresrechnung 1971: Kassier Vogt erläutert die Jahresrechnung.

Rechnungsrevisor Murer verlas den Revisorenbericht (Jahresbericht, Fondsrechnungen, ITMA-Abrechnung).

Die Jahresrechnung wurde durch die Versammlung genehmigt und dem Kassier Decharge erteilt.

Trakt. 6: Jahresbeitrag VST 1972:

Der Jahresbeitrag wird gegenüber 1971 unverändert belassen. Die Versammlung genehmigt diesen Vorschlag.

Trakt. 7: Wahlen:

In globo wurden wiedergewählt:

Herren Streiff, Dr. Rudin, Zimmermann, Geiger, Baumann.

Trakt. 8: Jahresprogramm 1972:

23. 6. Synthetische Kurzfasern

Vorherbst: Exkursion mit Damen

27./28. 10.: Gemeinschaftstagung VeT/SVF/VST über Umweltschutz

11. 11.: Ausbildungskurs über GF-Webmaschinen.

Trakt. 9: Die Versammlung nahm einstimmig den folgenden Vorschlag des Vorstandes an:

Art. 4/Absatz 6:

Nach erreichtem 65. Altersjahr und 30jähriger Mitgliedschaft wird ein Mitglied beitragsfrei. Das Vereinsorgan kann zu einem vom Vorstand festzusetzenden reduzierten Preis weiterbezogen werden. — (Gültig ab 1. 1. 73.)

Trakt. 10: Diverses:

a) Nach längerer Diskussion wird dem Vorschlag zugestimmt, die Hauptversammlung versuchsweise alternierend auf Freitag oder Samstag zu verlegen.

b) Der Vorstand hielt einige Anfangsgespräche mit dem VeT zwecks Koordinierung der Zielsetzung.

Die Versammlung genehmigte die Weiterführung dieser Gespräche. Präsident Kessler stattete zum Abschluss seinen Dank an den Hauptorganisator, Hr. W. Hurter, ab, sowie an die Helfer Vogt und Streiff.

Die Versammlung schloss mit einer kurzen Grussbotschaft des VATI-Präsidenten Gabriel Spälty.

Für den Altherrenverband Textilia Wattwil übermittelte uns Herr Herzog seine Grüsse; Herr Brügger für den VeT und Herr Villiger für den SVF.

Schluss der Versammlung: 15.40 Uhr.

Der Protokollaktuar:
Fritz Streiff



**Internationale Föderation
von Wirkerei-
und Strickereifachleuten
Landessektion Schweiz**

Frühjahrstagung und Landesversammlung der IFWS, Landessektion Schweiz

Nach mehrjährigem Abstand fiel die Wahl des Tagungs-ortes für die diesjährige Frühjahrstagung und Landesversammlung der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten (IFWS), Sektion Schweiz, am 2. März 1972 wieder einmal auf Wattwil. Der Grund hierfür lag in den neuen und erweiterten Betriebsabteilungen der Textilfachschule Wattwil.

Vor deren Besichtigung wohnten die Teilnehmer einem aktuellen Vortrag mit dem Titel «Die Projektierung einer Rundstrickereianlage», Referent: W. Goetsch von der Firma Gebr. Sulzer AG, Winterthur, bei. Nachdem die Rundstrickerei einen beträchtlichen Marktanteil der Bekleidung — vor allem der Damenoberbekleidung — eroberte, kam diesem Thema ganz besondere Bedeutung zu. Es wurde aufgezeigt, welche vielfältigen Faktoren eine derartige Betriebsplanung beeinflussen. Der Referent ging von der Marktlage aus. Nach einem Rückblick auf die Entwicklung in der Vergangenheit beleuchtete er die günstigen Zukunftsperspektiven für Maschenwaren. Unter diesem Gesichtspunkt folgte die Bestimmung der Endprodukte und der Kapazität des Betriebs. Die Wahl des Standorts hängt von den Arbeitskräftenreserven, dem verfügbaren Bauland, den Transportverbindungen und der geographischen Lage der vor- und nachgelagerten Fabrikationsstufen ab. Nachdem der äussere Rahmen gesteckt ist, müssen Typen, Stückzahl und Platzbedarf der Spul-, Strick-, Ausrüst- und Hilfsmaschinen, die Transporteinrichtungen sowie die Klimaanlage und Beleuchtung bestimmt werden. Unter Berücksichtigung des optimalen Materialflusses werden die baulichen Anforderungen vor allem der Abteilungen Garn- und Fertigwarenlager, Spulerei, Strickerei und ggf. Ausrüstung sowie die Sozialeinrichtungen festgelegt. Als nächstes ist der Mitarbeiterbedarf zu ermitteln.

Der Referent erläuterte anschliessend die entsprechende Kostenrechnung eines in Frankreich gebauten Betriebes, wobei er vorweg einen kurzen Ueberblick über die Textilindustrie dieses Landes gab. Die Kostenrechnung erstreckte sich auf die Investitionskosten, die Produktionskosten und die Rendite. Für den finanziellen Erfolg eines derartigen Unternehmens sind jedoch nicht allein Herstellungskosten und Gebrauchswert der erzeugten Stoffe ausschlaggebend, sondern gleichermassen die Berücksichtigung der Marktwünsche hinsichtlich Dessinierung, Bindungskonstruktion und Qualität.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen der Tagungsteilnehmer im Hotel Toggenburg gab Direktor E. Wegmann einen Ueberblick über die vielfältigen Ausbildungsrichtungen und -stufen der Textilfachschule Wattwil und die dort verfolgten Prinzipien. F. Benz orientierte in seiner Eigenschaft als Fachlehrer für Wirkerei/Strickerei über das Lehrprogramm der verschiedenen Kurse dieses Gebiets. Anschliessend folgte unter der sachkundigen Führung durch Studenten des Wirkerei/Strickerei-Technikerkurses in vier Gruppen die Besichtigung der Betriebsab-

teilungen, wie Spinnerei/Zwirnerei, Vorwerk, Weberei, Wirkerei/Strickerei, Textilveredlung und physikalisches Labor sowie einer Ausstellung von Schülerarbeiten. Entsprechend der Herkunft der Teilnehmer begegnete die in neue Räumlichkeiten umgezogene, wesentlich erweiterte Schulwirkerei und -strickerei grossem Interesse, weist doch diese Abteilung mit ihren rund 60 Maschinen nun die Grössenordnung eines mittleren Betriebes auf.

Die der Fachtagung vorangegangene Landesversammlung behandelte die statutengemässen Traktanden. Wie aus dem Bericht des Vorstandes hervorgeht, darf die Sektion Schweiz der IFWS sowohl im Hinblick auf die durchgeführten Veranstaltungen wie auch bezüglich der steigenden Mitgliederzahl auf ein erfolgreiches Berichtsjahr zurückblicken. Trotz der grösseren Aktivität konnte der Mitgliedsbeitrag von Fr. 35.— für Einzelpersonen und Fr. 70.— für Firmen und deren Delegierte beibehalten werden. Der Landesvorsitzende, F. Benz, und der Kassier, P. Schreiner, wurden einstimmig für weitere drei Jahre gewählt. Nach einem Rückblick auf den letztjährigen XVI. Kongress der IFWS in den USA gab der internationale Sekretär, H. Hasler, eine kurze Vorschau auf den XVII. Kongress vom 24. bis 27. September 1972 in Stuttgart.

Die auch dieses Jahr wieder recht hohe Beteiligung von nahezu 70 % der über die ganze Schweiz verstreuten Mitglieder, zahlreicher Gäste sowie zweier Technikerklassen der Textilfachschule Wattwil zeigt, dass die Sektion Schweiz der IFWS mit dem geschilderten Programm richtig gewählt hatte.

F. Benz